

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b> .....	<b>9</b>
<b>ERSTER TEIL: REVOLUTION ALS LEBENSREVOLUTION: GRUNDPOSITIONEN DER ZIVILISATIONS- UND HUMANIS- MUSKRITIK HEINER MÜLLERS IN DEN SIEBZIGER UND ACHTZIGER JAHREN</b> .....	<b>19</b>
<b>1. Vitalistische Zivilisationskritik und Revolutionsutopie</b> ....	<b>19</b>
1.1. "Zerreißung des Individuums" und das "eine Kollektiv" ....	25
1.2. Die Zerstörung "Europas" in der Vollendung des Nihilismus .....	27
1.3. Müllers Position in der Tradition deutscher Zivilisationskritik .....	31
1.3.1. Müllers Rekurs auf den lebensphilosophischen Intuitionismus: Kunst als "blinde Praxis" .....	33
<b>2. "Der Schrecken die erste Erscheinung des Neuen": Litera- tur und Theater als Ahnung dunkler Wahrheit</b> .....	<b>39</b>
2.1. Die "Sprache der Qual": Schmerz als Lebenszeichen .....	41
2.1.1. "Unter der Sonne der Folter": Kolonialrevolution und "neuer Mensch" bei Jean Paul Sartre und Frantz Fanon ....	42
2.1.2. Der Messias aus dem "Süden": Müllers Beschwörung des revolutionären Dionysos .....	45
2.1.3. Schmerz als Kraftquell: Der "Einbruch elementarer Mchte" bei Ernst Jünger .....	48
2.1.4. Literatur als schmerzhafter Kontakt mit der Zukunft .....	51
2.2. Der Abgrund als "Hoffnung": Der Sprung ins "Andere" ...	55
2.2.1. Das Ergreifen von "Zukunft" im Bruch des Zeitkontinuums .....	58
2.2.2. Die dezisionistische Selbstsetzung des Daseins .....	59
2.2.3. "Wildharrend in der Rstung": Der Augenblick als Entscheidungspunkt .....	62
2.2.4. Ausnahme statt Regel: Dezisionismus bei Walter Benjamin und Carl Schmitt .....	64
2.3. Das Bild als Ausdruck "ganzheitlichen" Denkens .....	67
2.4. Literatur und Theater als Tod, Wahnsinn, Krankheit .....	70
2.4.1. Müller und Artaud .....	73

3.	<b>Der Krieg gegen den Westen: Modifikationen und Kontinuität im manichäischen Geschichtsbild Heiner Müllers</b> .....	<b>77</b>
3.1.	Die legitimatorische Funktion der Zivilisationskritik in der DDR-Literatur der siebziger und achtziger Jahre .....	78
3.1.1.	"Kultur" gegen "Politik": Literatur als Sachwalterin der identitären Gemeinschaft .....	80
3.1.2.	Transformation einer Legitimationsfigur: Vom Antifaschismus zum Antirationismus .....	83
3.1.3.	Das Schreckbild "Konsumgesellschaft" .....	85
3.2.	Müllers Legitimation des Sozialismus als Widerstand gegen das "Verschwinden des Menschen" .....	86
3.2.1.	Die Gleichzeitigkeit von "Vorgeschichte" und "Geschichte": Die Welt der "Toten" gegen die Welt der "Lebenden" .....	88
3.2.1.1.	Konservative Kritik der Konsumgesellschaft: Die "Nützlichkeitszivilisation" als Zivilisation der "partiell Toten" bei Max Scheler .....	90
3.2.2.	Schmerz und Opfer als Erfahrung der "anderen" Geschichte .....	91
3.2.3.	Schmerz und Opfer in konservativer Sicht .....	93
	<b>Exkurs I: Zivilisationskritik in konservativer und in sozialistischer Theorietradition</b> .....	<b>95</b>
3.3.	"Imperialismus" als kultureller Imperialismus: Müllers Kritik der "römischen" Zivilisation .....	100
3.3.1.	Lenin plus Spengler: Müllers organologische Imperialismustheorie .....	102
3.3.2.	Geschichte als Energiebewegung: Ausdehnung und Untergang "Roms" .....	105
3.3.3.	Der "römische Komplex" der deutschen Zivilisationskritik ...	108
3.3.4.	Müllers Reaktivierung der Volkstumsideologie .....	111
3.3.5.	"Rußland" als Gegenprinzip zum "Westen" bei Müller und bei der Konservativen Revolution .....	114
	<b>Exkurs II: Linke Kritik des "römischen" Humanismus</b> .....	<b>116</b>
3.4.	Verlangsamung als "Chance": Die Umwertung der Unterentwicklung .....	121
3.4.1.	Sozialismus als identitäre Gemeinschaft .....	124
3.4.2.	"Volkskörper" kontra "Staat": Müllers organologische Utopie .....	126
3.4.3.	Kraft durch Niederlage: Sozialismus als "Tragödie" .....	127

3.4.4.	Abels Krieg gegen Kain: Der Aufstand der Steppe gegen die Stadt .....	129
3.4.4.1	Abel als "tellurisch-terranner" Partisan: Müllers "wirk- liche Revolution" im Modell Carl Schmitts .....	131

**ZWEITER TEIL: DIE DYNAMISIERUNG DES REVOLUTIONÄREN BEWUSSTSEINS IN DER GEWALT. ZU ZENTRALEN MOTIVEN IN DRAMATISCHEN TEXTEN HEINER MÜLLERS DER SIEBZIGER UND ACHTZIGER JAHRE .....** 135

1.	<b>Die unio mystica der revolutionären Dynamik: "Mauser" .....</b>	<b>135</b>
1.1.	Der "Blitz des wirklichen Anfangs" .....	136
1.2.	Zerstörung und Selbstzerstörung in der Lebens- produktion .....	137
1.3.	Die Organisierung des Todes .....	138
1.4.	Die Enteignung des Todes bei Brecht .....	140
1.5.	Die unio mystica .....	142
1.6.	Der Kult des Heiligen Henkers .....	143
2.	<b>Arbeiter und Wölfe: Der revolutionäre Krieg gegen die Zivilisation in "Zement" .....</b>	<b>145</b>
2.1.	Die neue Welt als Arbeitslager .....	146
2.2.	Der Kampf gegen die Hydra: Selbstkonstruktion in der Selbstdestruktion .....	148
2.3.	Das revolutionäre Prinzip maximaler Schmerzsteigerung .....	150
2.3.1.	Die Frau als Menschenproduzentin: Kraftgewinn aus dem Kindesopfer .....	151
2.4.	Dascha und die Wölfe: Die Berührung mit dem Elementaren .....	155
2.4.1.	Die Konterrevolution als Energielieferant der Revolution ...	158
2.5.	Die Tscheka als Schule authentischer Humanität .....	162
2.5.1.	Der Terror als moralische Läuterung des "dreckigen Intelligenzlers" .....	164

<b>3.</b>	<b>Der Gewaltakt als Vereinigungsakt: Die schmerz-</b> <b>hafte Initiation ins werdende Gattungskollektiv</b> <b>("Die Schlacht", "Wolokolamsker Chaussee I und II",</b> <b>"Die Hamletmaschine")</b> .....	<b>167</b>
3.1.	Gewalt stiftet Identität .....	169
3.2.	Die schmerzende Hand des Kollektivs: Transformation der Feindenergie in Eigenenergie .....	173
3.3.	Die Einheit des geteilten Selbst: Die Revolution als "Messer und Wunde" .....	178
3.3.1.	Der Revolutionär als Schauspieler: Das Ende des "Theater[s] der weißen Revolution" .....	179
3.3.1.1.	Die Revolution im Kampf gegen sich selbst .....	182
3.3.1.2.	Hamlet, der Versager .....	185
3.4.	Das Schuldbekennntnis als Quelle revolutionärer Erneuerung .....	188
3.4.1.	Sozialistisches Abendmahl: Sakralisierung und Vitalisierung der Revolutionsgeschichte .....	189
3.4.2.	Die Dynamisierung des revolutionären Rechts .....	194
<b>4.</b>	<b>Schönheit als Verrat. Mit Schiller und Sartre gegen</b> <b>Camus und Schiller: "Der Auftrag"</b> .....	<b>202</b>
4.1.	Das Ende des revolutionären Maskenspiels: Der Auftritt des authentischen Schwarzen .....	205
4.2.	Reinfantilisierung im Verrat .....	208
4.3.	Die Schönheit als "erste Liebe" bei Schiller und Müller: Zivilisation als Infantilisierung .....	210
4.4.	Der "humanistische" Verrat .....	215
<b>SCHLUSS</b> .....		<b>219</b>
<b>ANMERKUNGEN</b> .....		<b>223</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....		<b>239</b>